

## **Nimm mir nichts**

Tröste mich,  
aber nimm mir nichts.

Nimm mir nicht den Schmerz,  
dieses brüchige Gehäuse,  
in dem der geliebte Mensch  
nur noch für eine Weile  
bei mir ist.

Nimm mir nicht das Dunkel,  
das sich wie kühle Erde  
Um mich schließt,  
um meine Wunde  
vor dem Tag zu schützen.

Nimm mir nicht die Zwischenzeit,  
den stundenlosen Raum,  
in dem die Schwelle  
zwischen Tod und Leben  
durchlässig ist.

Tröste mich,  
aber nimm mir nichts  
und füge mir nichts hinzu.

Halte das Wort zurück,  
das beschwichtigt,  
zähme die Eile,  
die das Morgen zwingen will,  
leg nicht die Bürde neuer Hoffnung  
auf meine Schultern.

Denn ich habe keine andere Wahl,  
als hier zu sein  
und diese unbekanntenen Wege abzuschreiten,  
und ich brauche einen Grund,  
der ohne Absicht meine Füße trägt.

Giannina Wedde